

AN DAS UNTERNEHMEN/DIE ORGANISATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Schuljahr 2016/2017 wird an allen öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen die Initiative der NRW-Landesregierung „**Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW**“ umgesetzt. Ziel dieser Initiative ist es, junge Menschen besser auf den Eintritt in Ausbildung, Studium und Beruf vorzubereiten. Sowohl Jugendliche als auch ihre Eltern sollen in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt werden.



Bei der Umsetzung dieses Landesvorhabens, das durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Agentur für Arbeit und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird, sind viele Akteure einbezogen. So wurde im November 2011 ein Ausbildungskonsens in Nordrhein-Westfalen beschlossen, an dessen Umsetzung neben mehreren Landesressorts auch Unternehmensverbände, Gewerkschaften sowie die Arbeitsverwaltung beteiligt sind. (Sie finden weitere Informationen unter: www.berufsorientierung-nrw.de.)

Ein Standardelement der Beruflichen Orientierung sind drei sogenannte Berufsfelderkundungen in den 8. Klassen. Dies sind **eintägige „Schnupperpraktika“**, bei denen Schülerinnen und Schüler erste konkrete Erfahrungen in der Arbeitswelt ermöglicht werden sollen. Zu Beginn des Schuljahres haben die Jugendlichen mit der Teilnahme an einer Potenzialanalyse ihre Stärken, Potenziale und Interessen ermittelt, die sie nun mit der betrieblichen Wirklichkeit abgleichen und weiterentwickeln können.

Dem Schiller-Gymnasium ist es wichtig, Berufliche Orientierung möglichst vielfältig zu fördern. Dementsprechend waren wir eine der ersten Schulen in Witten, die sich frühzeitig an der Umsetzung dieser Landesinitiative beteiligt haben. Die Berufsfelderkundungen werden an unserer Schule im Fach Politik/Wirtschaft vor- und nachbereitet.

Hier nun unsere Bitte an Sie:

Die Berufsfelderkundungen finden für unsere Schülerinnen und Schüler wie folgt statt:

- **Donnerstag, 23. April 2026:** *Zukunftstag* (auch bekannt als *Boys' Day/Girls' Day*), an dem die Jugendlichen jeweils ein für Jungen bzw. Mädchen untypisches Berufsfeld erkunden sollen.
- **Mittwoch, 22. April 2026**
- **Freitag 24. April 2026**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie es einem/einer oder mehreren unserer Schülerinnen und Schülern ermöglichen, für einen dieser Tage in Ihrem Unternehmen/Ihrer Organisation einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen und ein Berufsfeld praxisnah zu erfahren.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne persönlich oder unter sekretariat@schiller-witten.de zur Verfügung. Bereits an dieser Stelle vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Ilka Schämann und Steffen Stannartz

(Koordination „Berufliche Orientierung“)

EINIGE FRAGEN UND ANTWORTEN

Wozu dienen Berufsfelderkundungen?

Berufsfelderkundungen dienen der Berufsorientierung junger Menschen und finden in der Klasse 8 statt. Jede/r Schüler/in erkundet nach einer vorangegangenen Potenzialanalyse zum Einstieg in die Berufsorientierung mindestens drei Berufsfelder. Durch die Berufsfelderkundung sollen die Schüler/innen erste Einblicke in die Berufswelt und betriebliche Praxis erhalten, realistische Vorstellungen von verschiedenen beruflichen Tätigkeiten entwickeln und ihre eigenen Interessen entdecken, auch um anschließend bewusst ein Schülerbetriebspraktikum auswählen zu können.

Wie sollte eine Berufsfelderkundung aussehen?

Grundsätzlich sollte eine Berufsfelderkundung zeitlich etwa einen Schultag umfassen (ungefähr sechs Zeitstunden) und nach Möglichkeit nicht nur einen Beruf abdecken, sondern ein Berufsfeld (Beispiele: Metallberufe, Bauberufe, kaufmännische Berufe, Medizinberufe, Verwaltungsberufe). Es wäre schön, wenn Sie es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, verschiedene berufliche Situationen zu beobachten und wenn Sie die Jugendlichen vielleicht sogar durch kleinere Mitmachaktionen einbinden könnten. Was konkret sinnvoll und möglich ist, unterscheidet sich je nach Betrieb und Branche. Viele Schülerinnen und Schülern bringen außerdem eigene Fragen mit und hoffen auf die Gespräche mit Ihnen, z. B. über die Motivation für ein bestimmtes Berufsfeld oder einen bestimmten Beruf, über Ausbildungs- und Karrierewege oder über Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Welche Aktivitäten sind für eine Berufsfelderkundung geeignet?

Konkrete Aktivitäten im Rahmen einer Berufsfelderkundung können sein: Gespräche mit Führungskräften, Fachkräften, Ausbildungspersonal oder Auszubildenden; Besuch von Arbeitsplätzen; Beobachtung der verschiedenen Tätigkeiten und Erläuterungen durch Beschäftigte/durch Auszubildende; Erläuterung und Beobachtung von typischen Arbeitsabläufen in Betrieb, Praxis oder Kanzleien; Begleitung eines/r Mitarbeiters/in bzw. Auszubildenden über einen bestimmten Zeitraum; ggf. praktische Übung/Ausprobieren einer einfachen, ungefährlichen Tätigkeit; ggf. Beobachtung oder eigene Durchführung eines Experiments in einem Labor.

Wie sind die Schülerinnen und Schüler versichert?

Die Schülerinnen und Schüler sind bei der Berufsfelderkundung so versichert, wie bei einem Schülerbetriebspraktikum. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Schülerinnen und Schüler sind somit auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert.

Welchen Vorteil hat der Betrieb von Berufsfelderkundungen?

Den richtigen Berufsnachwuchs zu finden, wird eine immer größere Herausforderung. Gerade deshalb sind Berufsfelderkundungen ein gutes Instrument, frühzeitig junge Menschen auf die eigene Branche, die entsprechenden Berufe, Tätigkeitsfelder und Ausbildungswege sowie den eigenen Betrieb aufmerksam zu machen. Sie sorgen – gemeinsam mit dem späteren Praktikum – dafür, dass junge Menschen besser auf den Eintritt in Ausbildung, Studium und Beruf vorbereitet sind, was zum Beispiel Ausbildungs- oder Studienabbrüche senken kann. Insgesamt leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftegewinnung und -sicherung in den Betrieben, Kanzleien und Praxen.